

Einstein-Journal



INFO-Brief der Albert-Einstein-Schule Groß-Bieberau
Nummer 2 des Schuljahres 2019/2020
Herausgeber: Komm. Schulleiter Herr Dr. Grosch

Groß-Bieberau, im April 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

trotz der für uns alle sicherlich nicht einfachen Tage und Wochen darf ich Sie auf diesem Wege ganz herzlich begrüßen. Erfreulicherweise gelang es uns, alle schriftlichen Abiturprüfungen – trotz der widrigen Umstände - erfolgreich durchzuführen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und ihr erfolgreiches Mitwirken, ganz besonders aber an Frau Jungfleisch in ihrer Funktion als Oberstufenleiterin. Sie hat in diesen Tagen Großartiges geleistet. Für die noch anstehenden mündlichen Abiturprüfungen wie auch für die Präsentationsprüfungen wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg. Das Gleiche gilt natürlich auch für die Abschlussarbeiten unserer Haupt- und Realschülerinnen und -schüler.

Für die gelungene Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler durch passende Aufgaben, Arbeitsaufträge und Materialien während der unterrichtlichen Zwangspause geht ein ebenfalls herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die in dieser Lage äußerst verlässlich, souverän und flexibel agiert haben, und selbstverständlich an alle Eltern, die im „Homeschooling“ tapfer und ausdauernd die „Nerven bewahrt“ haben. Danke an alle Elternbeiräte und an Frau Meister-Knapp, die als SEB-Vorsitzende hier die Abläufe in hervorragender Weise mit der Schulleitung koordiniert hat. Sie alle haben durch Ihr Engagement, so auch im Rahmen der Notbetreuung – vielen Dank hier an Frau Akdogan, Frau Orth und Herrn Baltzer, in diesen Tagen ein herausragendes Signal und Zeichen der Solidarität gesetzt.

Nach einer eindrucksvollen Darbietung unserer Schulband unter Leitung von Herrn Vetter am 28. Februar – kombiniert mit einer vom Freundeskreis professionell ausgerichteten (alkoholfreien) Cocktail-Lounge – mussten und müssen wir aber leider notgedrungen und schweren Herzens aufgrund der nach wie vor nicht ausgestandenen Corona-Krise alle weiteren inner- und außerschulischen Aktivitäten bis zum Schuljahresende absagen. Darunter fallen bedauerlicherweise die geplanten Theateraufführungen „aesthetX“ unter Leitung von Herrn Mönch, für dessen Verständnis, aber auch leider nun umsonst erfolgten Vorbereitung ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Dies gilt auch für das abgesagte Kammerkonzert und die damit einhergehende Vernissage. Dank hier an Frau Papadoupoulou-Poth und an Herrn Hoffmann. Leider fallen auch der geplante und durch Frau Brand schon intensiv vorbereitete Umwelttag, der von Frau Bormann geplante Sponsorenlauf sowie alle Konzerte den aktuellen Umständen zum Opfer. Dies betrifft auch alle Unterrichtsgänge, Ausflüge, Exkursionen, Austausch, Klassenfahrten, die bis zum Ende des Schuljahres ersatzlos gestrichen werden, wie auch für die Praktika, die BVU-Tage und den Girls- und Boys-Day.



Hoffen wir alle, dass wir auch die nächsten Tage und Wochen mit Ihrem professionellen und engagierten Handeln gut überstehen werden und möglichst bald wieder einen normalen Schulbetrieb aufnehmen können.

Ganz besonders begrüßen möchte ich die neuen Mitgliedern der Schulgemeinde, die ich ganz herzlich willkommen heiße.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Grosch, komm. Schulleiter

1. Personalia

1.1 Abschied ...

Zum Halbjahreswechsel hat sich **Frau Cornelia Lindert-Kram** in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zuletzt war sie als Oberstudienrätin für die Fächer Deutsch und Englisch insbesondere für die Organisation der Intensivklassen und -kurse und der Förderkurse für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sowie für die Beratung und Integration dieser Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht und in das Schulleben der Albert-Einstein-Schule äußerst erfolgreich tätig. Mit ihr hat die AES eine sehr engagierte, kompetente und sehr erfolgreich arbeitende Kollegin verloren. Die Albert-Einstein-Schule dankt ihr für ihre ausgezeichnete pädagogische Arbeit und wünscht ihr alles Gute für den Ruhestand.

Verlassen hat auf eigenen Wunsch zum 01. November 2019 **Herr Jan Oldorf**, LiV für die Fächer Erdkunde und PoWi.

Herr Dominik Grünewald, LiV für die Fächer Sport und Philosophie/Ethik, hat nach erfolgreicher Absolvierung seiner 2. Staatsprüfung die Albert-Einstein-Schule verlassen. Wir gratulieren und wünschen Ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Erfolg.

1.2 Willkommen ...

Seit dem 2. Halbjahr 2019/20 ist **Frau Sina Schamber** (Deutsch, Biologie) als TVH-Lehrkraft im DaZ- und LRS-Unterricht eingesetzt.

Aus der Elternzeit zurück ist seit Februar 2020 **Frau Kerstin Niedermaier**.

Wir heißen alle Genannten ganz herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start und erfolgreiches Arbeiten an der AES.



Die nachstehenden LiVs, die bereits seit dem 01.11.2019 bei uns an der Schule sind, nahmen mit Beginn des 2. Halbjahres ihre eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit auf:

- Herr Robin Dietz (Deutsch, Philosophie/Ethik)
- Herr Felix Lehr (Biologie, Sport)

Wir wünschen viel Erfolg!

1.3 Glückwunsch ...

Am 11. Februar 2020 ist **Frau Anita Vuletic** zum zweiten Mal Mutter geworden. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Familie alles Gute.

Im Februar hat **Herr Till Beier** geheiratet und ist im März stolzer Vater geworden. Wir gratulieren auch hier ganz herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

1.4 Änderungen in der Schulleitung zum 1. Schulhalbjahr 2019/2020

- Die kommissarische Schulleitung von **Frau Schachtsiek** übernahm zum 30. September 2019 Herr Dr. Martin Grosch.
- Herr Keller wurde mit Wirkung zum 1. April 2020 in seiner Funktion als Leiter des Fachbereichs III (mathematisch-naturwissenschaftlicher Fachbereich) zum Studiendirektor ernannt.

2. Laufen ist gesund – auch auf dem Schulweg – Vermeiden Sie daher bitte das Elterntaxi

Leider beobachten wir immer wieder an der Schule vor Unterrichtsbeginn und nach der 6. Stunde zum Teil sehr unklare Sichtverhältnisse durch parkende Autos abholender Eltern. Dies erschwert für unsere Fußgänger und Fahrradfahrer nicht nur ihren Schulweg, sondern gefährdet auch massiv deren Sicherheit. Politiker, Mediziner und Pädagogen beklagen zu Recht den vorherrschenden Bewegungsmangel gerade in der Schülerschaft mit den bekannten Spätfolgen wie Übergewicht, Haltungsschäden und motorischen Defiziten. Trauen und muten Sie Ihrem Kind mehr zu! Wenn sie aber – aus welchen Gründen auch immer – mit dem Wagen gebracht bzw. abgeholt werden müssen, **fahren Sie bitte nicht in den oberen Teil der Hügelstraße. Dieser Bereich ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt.**



3. Umweltschutz und Nachhaltigkeit an der AES

Seit Gründung der Umwelt-AG im letzten Schuljahr tut sich in diesem Bereich viel Erfreuliches.

Zwei starke Teams gemeinsam für die AES-Umweltschule:

- **Die AG Natur&Umwelt: „Wir sind dann mal raus“ und**
- **Die Umwelt-AG: „Albert for Future“**

Diese beiden AGs setzen sich tatkräftig für die AES-Umweltschule ein. So arbeitet die **AG „Wir sind dann mal raus“** unter Leitung von Frau Liebel-Kappes ganz praktisch mit jüngeren Schülerinnen und Schülern im Ganztagsbereich draußen: Schulteich, Obstbäume, Insektenhotels und an allem, was die Jahreszeit vorgibt. **„Albert for Future“** ist eine AG, in der (ältere) Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte konzeptionell arbeiten: Was muss sich Schritt für Schritt an unserer Schule verbessern, damit wir wirklich alle ein geschärftes Bewusstsein für unsere Umwelt und unser Klima haben? Unser Umweltprojekttag muss dieses Jahr leider verschoben werden, aber wir freuen uns darauf, wenn er nachgeholt wird.

UND MEHR: Dieses Bewusstsein ist inzwischen sehr groß: Eine-Welt-Laden, Mensa-Talk, Unterrichtsthemen in verschiedenen Fächern, Fair-Trade-Kaffeeverkauf zu den Elternsprechtagen, all dies sind nur wenige Beispiele der Umwelt-Arbeit an der AES. Aber wir wollen noch mehr. Da wir bisher schon fast alle Kriterien einer Umweltschule erfüllen, wollen wir jetzt auch das Zertifikat. Hier können alle weiter tatkräftig mithelfen: mit noch mehr gesundem und frischem Frühstück in den Brotdosen, noch weniger Elterntaxis, noch mehr Essensanmeldungen in der Mensa, noch mehr Mehrwegflaschen, noch mehr Vermeidung von unnötigen Verpackungen. Einfach und sehr erfolgreich. **Wir sind Umweltschule.**

Ihr könnt Euch Anregungen holen oder einbringen unter: <https://albertforfuture.de>
(Die beiden Umwelt-AGs)

Mülltrennung spielt in einer ökologisch-nachhaltig ausgerichteten Schule eine wesentliche Rolle im Alltagsleben. Daher ist es wichtig, dass in den Klassen darauf geachtet wird, dass die Mülltrennung funktioniert und dass der Ordnungsdienst am Ende der 6. Stunde den Müll auch in getrennter Form in den entsprechenden Mülltonnen/-containern entsorgt. Sie, liebe Eltern, können Ihre Kinder dabei auch von zu Hause unterstützen, indem Sie ihnen möglichst wenig in Einwegmaterial verpacktes Essen oder Trinken mitgeben.

Bienen an der AES:

Die Anzahl der Schulgemeinschaftsmitglieder an der Albert-Einstein-Schule hat sich sprunghaft erhöht. Felix Lehr, der neue LiV (Lehrer im Vorbereitungsdienst) mit den Fächern Biologie und Sport, hat gleich einen Teil seines ganzes Gefolge mit an die Schule gebracht: 2 Bienenvölker, die er mit den 10 Schülerinnen und Schülern der Natur- und Umwelt-AG des Ganztagesprogrammes neben dem Schulteich aufgestellt hat. Seitdem betreuen die AG-Mitglieder „ihre“ Bienen und achten darauf, dass es ihnen gut geht: Varroamilben müssen auszuzählt, der Befall kontrolliert werden. Im Laufe des Jahres werden die Schülerinnen und Schüler nach und nach an die weiteren Arbeiten fachmännisch herangeführt werden. Das Projekt wird dankenswerter Weise vom Freundeskreis der AES unterstützt, und aus der Elternschaft gab es gleich tatkräftige Mithilfe beim Aufbau des Unterstandes der Kisten. Die Anwesenden stießen ein wenig stolz auf das Wohl der Bienen mit von der AG selbst gekelternen Apfelsaft aus Schuläpfeln an.



Schön, dass durch Felix Lehr und Annette Liebel-Kappes die Umsetzung dieser tollen und schon lange im Raum schwebenden Idee so schnell zustande kam.

Die Mediathek der AES sammelt auch weiterhin leere Druckerpatronen

Machen Sie mit bei der „Sammelaktion alte Druckerpatronen“

Auch in diesem Schuljahr sammeln wir weiter. Bevor Sie verbrauchte Druckerpatronen (egal welcher Hersteller) in den Müll werfen, geben Sie diese bitte Ihren Kindern mit in die Schule. In der Mediathek (Alberts Lese-Ecke, C-Gebäude) und im Verwaltungsgebäude stehen Sammelboxen, dort einwerfen und fertig!

Im vergangenen Schuljahr konnten so mit Ihrer Hilfe neue Bücher gekauft werden.

Herzlichen Dank an alle Eltern und Lehrkräfte, die mitgeholfen haben. Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung ☺! Falls Sie noch Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 06162-931335 oder 06162-931310.

Cornelia Röder-Baltz, Mediathek

4. Neue Arbeitsgemeinschaften und -gruppen

Zwei neue AGs stellen sich an dieser Stelle gerne vor:

Denken... Reden... Zuhören... - Rückblick und Update des Arbeitskreises „AES spricht“

Im März 2019 wurde der Arbeitskreis „AES spricht“ von acht Lehrerinnen und Lehrern gegründet. Anlass war und ist unsere Überzeugung, dass uns als Schule eine wichtige Rolle zukommt, wenn es darum geht, bedenkliche gesellschaftliche Tendenzen, wie eine verrohende Sprache, eine faktenvernachlässigende Gesprächskultur oder offen rassistische, diskriminierende oder demokratiefeindliche Äußerungen und Taten zu bekämpfen.

Bereits im letzten Schuljahr bildete die fächerverbindende Kunstaussstellung „Bilder des Exils“ und dazugehörigen Politik-Talk unsere „Auftaktveranstaltung“. Ausgehend von der künstlerischen Verarbeitung der Thematiken von Flucht und Vertreibung in der Ausstellung, bildeten aktuelle politische Fragen wie Asyl und Migration die Diskussionsgrundlage für den von Schülerinnen und Schülern der Q2 organisierten Politik-Talk, bei dem Vertreterinnen und Vertreter der Jugendorganisationen der Parteien eingeladen waren. Dass an diesem Abend bei weitem nicht alle Fragen gestellt werden konnten, die während der Podiumsdiskussion vom Publikum an die Moderatoren herangetragen wurden, belegt, wie groß das Interesse an diesem Format war. Und auch die Kunstaussstellung, welche auch an mehreren Tagen der Öffentlichkeit zugänglich war, wurde von den Organisatorinnen und Organisatoren als Erfolg gewertet.

Die erste Involvierung unseres Arbeitskreises in diesem Schuljahr bildete der Medien-Demokratie-Konvent (DemMedCon) im September 2019. Zusammen mit dem Landkreis, der Stadt Groß-Bieberau und dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation planten wir diesen Oberstufenprojekttag für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge E und Q. Unterstützt von externen Referentinnen und Referenten wurden verschiedene Themen in den Bereichen Demokratie und Medien in Workshops erarbeitet. Der Gedankenaustausch fand in Form des interaktiven Gesprächsformats namens „World-Café“ statt, wobei neben den Schülerinnen und Schülern und Referentinnen und Referenten auch Lehrerinnen und Lehrer und einige Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker teilnahmen. Es wur-

de angeregt diskutiert, Meinungen ausgetauscht, Ideen entwickelt oder auch mal sachlich gestritten – all das, was eine gute Gesprächskultur aus unserer Sicht ausmacht.

Auch die Rückmeldungen aller Beteiligten zeigten, dass diese Veranstaltung gut gelungen ist. In Folge dessen planen wir auch für die kommenden Schuljahre, einen ähnlich ablaufenden, jährlich stattfindenden Oberstufenprojekttag zu wechselnden thematischen Schwerpunkten zu etablieren. Wir sehen uns dabei von Seiten der Schulleitung voll unterstützt und planen bereits für nächsten Oktober!

Weitere Aktivitäten unseres Arbeitskreises sind leider aufgrund der aktuellen Situation noch nicht absehbar. Eine Diskussionsveranstaltung mit Überlebenden des Holocaust an der AES, was wir für Mai geplant hatten, muss leider entfallen. In Aussicht steht dagegen, das mobile Lernlabor „Mensch, du hast Rechte!“ der Anne-Frank-Bildungsstätte zu Beginn des Schuljahres 2020 / 2021 an die AES zu holen. Dieses wäre dann über den Zeitraum von zwei Wochen für die gesamte Schulgemeinde, also insbesondere auch jüngere Klassen zugänglich.

Wir bleiben weiter umtriebig, denn „es ist besser, nicht auf seinen persönlichen Ansichten zu beharren, sondern mit dem Gegenüber in Dialog zu treten“ (Dalai Lama).

Felix Heidrich für den AK „AES spricht“

For . umDenken

Bericht des 1. For.umDenken - Treffens am 05.03.2020: „Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?“

Diese Fragen stellen sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer häufig, wenn sie an ihre Zukunft an der Albert-Einstein-Schule denken. Grund genug diese beiden Fragen in den Mittelpunkt des 1. For.umDenken-Treffens zu stellen, das am 05.03.2020 stattfand.

Das For.umDenken ist ein neues Gesprächsformat an der AES, in dem zu wechselnden Themen diskutiert werden soll. Entstanden ist die Idee hierzu fernab von bestehenden Gremien oder Institutionen: Eine kleine Planungsgruppe aus etwa zehn Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern organisierte den Nachmittag, der im Zeichen des Austauschs stehen sollte. Eingeladen waren alle Interessierten, also Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schulleitung – und siehe da, es kamen auch „alle“.

In einem Kreis von etwa fünfundzwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde angeregt diskutiert, unabhängig von Titeln, Rollen oder Ebenen, alle an einem Tisch (bzw. mehreren kleinen). Wichtige Themen waren beispielsweise Kommunikation, Digitalisierung, Unterrichtsangebot oder Schulzweigvernetzung.

Es wurde gemeinsam die derzeitige Situation analysiert, laut gedacht, Ideen entwickelt und Wünsche formuliert... und das alles im Gespräch, im Dialog, in angenehmer Atmosphäre und nicht zuletzt strukturiert und in klaren Leitlinien durch die Moderatoren Franziska und Ferdinand.

Und was bleibt von diesem ersten Treffen? Kein konkreter Beschluss. Keine strikte Agenda. Nicht mal ein bereits festgelegter Folgetermin oder -thema (zugegebenermaßen der aktuellen Corona-Situation geschuldet). Aber das ist gar nicht schlimm bzw. so gewollt. Das For.umDenken ist kein beschließendes Gremium – wir verstehen uns vielmehr als Ideenplattform oder Impulsgeber, ohne konkreten Umsetzungsdruck. Vielmehr ist das gemeinsame Gespräch, gerade in der heutigen Zeit, das wesentliche Charakteristikum des For.umDenken. Daher ist die breite Teilnahme dieses Treffens, die ersten positiven Rückmeldungen der Beteiligten und die lange Liste an möglichen Diskussionsthemen, für uns Grund genug, weiterzudenken und weiterzumachen.

Felix Heidrich für das For.umDenken-Team



5. Baumaßnahmen an der Albert-Einstein-Schule

Die Umbaumaßnahmen an der AES gehen weiter. Der Eingang zur Cafeteria von der Ostseite aus hat nun einen barrierefreien Zugang erhalten.

Die Toilettenanlagen auf dem Osthof sind nach ihrer Sanierung im Oktober letzten Jahres in Betrieb genommen worden.

Ebenso wurde die erste Stufe des neuen Leitsystems an der AES umgesetzt. Türkisfarbene Hinweisschilder/Stelen befinden sich nun u. a. an den wichtigen Eingangsbereichen und am großen Parkplatz unterhalb der Schule.

Mittlerweile ist in dem C-Gebäude und im Rahmen des Umbaus der Physik auch im D-Gebäude WLAN zugänglich.

6 Displays sind statt der Activ-Boards mittlerweile in den Klassenräumen im Anbau des D-Gebäudes über der Mensa und in den Computerräumen installiert worden.

6. Sonstiges

Neue Öffnungszeiten des Sekretariats:

Das Sekretariat ist mittwochs und donnerstags zwischen der 1. und 2. großen Pause (von 9.45 – 11.15) geschlossen.

Seit dem 2. Schulhalbjahr gibt es an der Albert-Einstein-Schule – zunächst probeweise – **zwei Schulhunde**. Frau Seyerle und Frau Becker-Kerschl nehmen die Hunde zur Eingewöhnung fürs Erste zwei Stunden pro Woche in die eigenen Klassen mit. Mittelfristig ist angedacht, die Hunde im Bereich Inklusion oder auch in Projekten für andere Klassen einzusetzen. Frau Seyerle hat eine entsprechende Ausbildung für Schulhunde absolviert, Frau Becker-Kerschl eine Begleithundausbildung. Hinsichtlich eventueller Tierhaarallergien von Schülerinnen und Schülern wird selbstverständlich vorab das Einverständnis der Eltern eingeholt.

Auch an den Wochenenden und während der Osterferien (einschl. der Feiertage) ist an der AES eine **Notbetreuung für Kinder der Jahrgangstufen 5 und 6** (bis 12 Jahren), deren Eltern einer systemrelevanten Berufsgruppe angehören, sichergestellt.